[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 71d

Quelle:
Copyright:

Die berühmte Bursfelder Congregation der Benediktiner, von dem Kloster Bursfeld, im Bezirk Minden bei Göttingen an der Weser gelegen, sogenannt ward gegründet von Johann von Hagen 1439-1469, Abt von Bursfelde. Siehe Wetzer u. Welte Kirchenlexikon Bd II. Sp. 576 ff.. Die Reform geschah im Jahre 1461.

Die Schrift ist eine sehr sorgfältige; die Schäfte der Oberlängen sind in der ersten Zeile in eigentümlicher Weise verlängert.

alph. 16/2 1909

Initialen und Überschrift rot.

296

Cod. CXCVI.

Papierhandschrift vom Jahre 1551. 32 ungezählte, 188 gezählte Blätter (worin die Zahl 100 übersprungen und Blatt 179 zweimal vorkommt) und dann 65 ungezählte leere Blätter in Quarto durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Am Vorderdeckel ein Holzschnitt, ein Wappen darstellend; darunter steht: Martin Rechseisen.

1) Titel: Formular Allerlay Zambgebrachter Fürstlicher vnd gemainer schöner Copeien 15. W. 51.

Glickh Tröst verlang, darunter: Martin Rechseisen.

unten am Rande: Ur. Wölschlaher Manupropria.

Ungezähltes Blatt 2 leer. Ungezähltes Blatt 3-26 alphab. Inhaltsverzeichnis (darunter 16, 24, 25 leer).

Ungezähltes Blatt 27-32 leer.

Über den Inhalt des Formulars bemerkt P. Hugo Schmied: „Im ganzen sind es 126 Formulare; davon betreffen N° 1-24 öffentliche Angelegenheiten, die folgenden Privatangelegenheiten (Heiraten, Käufe, Eintreibung von Schulden, Erbschaften, Schenkungen, Quittungen, Tausch, Lehen, Bürgschaft etc. betreffend), N° 61 ist ein Wappenbrief, also öffentlichen Inhalts, ebenso 62 u. 63; 64-73 privater Natur; N° 74 ist väterliche Lehre und Ermahnung an einen Sohn der in die